

Ausführliches Inhaltsverzeichnis

Vorwort	IX
Einleitung	XI
1. Biblische und dogmengeschichtliche Grundierung der christologischen Modelle	1
1.1 Die Vermittlungsinstanzen <i>Wort</i> und <i>Geist</i> im biblischen Kontext	1
1.1.1 <i>Der christologische Grundbegriff des Logos im Prolog des Johannesevangeliums</i>	2
1.1.2 <i>Der geistgewirkte Ursprung Jesu bei den Synoptikern – Eine Präexistenzchristologie?</i>	12
1.2 Die logos- und geistchristologischen Entwicklungen der ersten sieben Jahrhunderte bis zum Dritten Konzil von Konstantinopel (680/681)	21
1.2.1 <i>Präexistenzchristologie im Kontext der theologisch-philosophischen Auseinandersetzungen des zweiten und dritten Jahrhunderts</i>	21
1.2.1.1 Ignatius von Antiochien	25
1.2.1.2 Justin der Märtyrer	31
1.2.1.3 Tertullian	37
1.2.1.4 Origenes	43
1.2.1.5 Ephräm der Syrer	53
1.2.1.6 Zwischenfazit	62
1.2.2 <i>Antiochenische und alexandrinische Auseinandersetzungen um die Logoschristologie von Nicäa (325) bis Konstantinopel (680/681)</i>	70
1.2.2.1 Die Diskussion um die Hypostase des Logos im trinitätstheologischen und christologischen Kontext	70
1.2.2.2 Chalcedon und Neuchalcedonismus – Versuche eines christologischen Kompromisses	87
1.2.2.3 Rückfragen zur spätantiken Konzeption des Personbegriffs Jesu unter Berücksichtigung der Christologie Maximus Confessors	97
1.2.2.4 Eine alternative Sicht: Die Bedeutung der Taufe Christi bei Philoxenos von Mabbug	112

2. Die Zweinaturenlehre im Horizont neuzeitlicher Theologie	115
2.1 Logoschristologie – Georg Essens freiheitstheoretische Reformulierung der neuchalcedonischen Enhypostasielehre	115
2.1.1 <i>Eine kritische Reflexion der neuchalcedonischen Enhypostasielehre</i>	115
2.1.2 <i>Philosophische Grundlagen: Die Krise der Begriffe von Hypostase und Natur vor dem Horizont neuzeitlicher Subjekt- und Personphilosophie</i>	131
2.1.3 <i>Theologische Grundlagen: Die „Dialektik der Sohnschaft“ nach Wolfhart Pannenberg</i>	158
2.1.4 <i>Georg Essens neuzeitliche Aneignung der neuchalcedonischen Enhypostasielehre</i>	178
2.1.5 <i>Magnus Lerchs kritische Auseinandersetzung mit der Christologie Georg Essens – Eine Positionsbestimmung</i>	196
2.2 Geistchristologie – Roger Haight's symboltheoretische Auseinandersetzung mit der Person Jesu Christi	221
2.2.1 <i>Vorüberlegungen: Allgemeine Kennzeichen neuzeitlicher geistchristologischer Modelle</i>	221
2.2.2 <i>Das geistchristologische Modell Roger Haight's</i>	229
2.2.2.1 <i>Theologie des Symbols</i>	229
2.2.2.2 <i>Zugänge zur Christologie – Die Zeugnisse von Schrift und Tradition</i>	237
2.2.2.3 <i>Traditionelle Christologie und Postmoderne</i>	256
2.2.2.4 <i>Das Konzept der Erlösung vor dem Hintergrund einer postmodernen Aneignung der Tradition</i>	259
2.2.2.5 <i>Christologie im Kontext einer Theologie der Religionen</i>	281
2.2.2.6 <i>Die Göttlichkeit Jesu im Rahmen eines geistchristologischen Verständnisses</i>	296
2.2.2.7 <i>Trinitätstheologische Überlegungen</i>	313
2.2.3 <i>Kritische Reflexion</i>	318
2.3 <i>Zwischenbilanz und komparative Weitung</i>	329
3. Wort und Geist Gottes im innerkoranischen Diskurs	335
3.1 <i>Vorüberlegungen zu einer diachronen Lesart des Korans</i>	335
3.2 <i>Jesus im Koran – Eine diachrone Betrachtung</i>	340
3.2.1 <i>Jesuanische Suren in mittel- und spätmekkanischer Zeit</i>	340
3.2.2 <i>Jesuanische Suren in medinensischer Zeit</i>	354